

Prof. Dr. Alfred Toth

Zwei Zeichenzahlenrelationen

1. In Toth (2015a, b) hatten wir der von Bense als Primzeichenrelation eingeführten Zeichenzahlenrelation (vgl. Bense 1981, S. 17 ff.)

$$P_1 = (1, 2, 3)$$

eine von Engelbert Kronthaler vorgeschlagene weitere Zeichenzahlenrelation

$$P_2 = (-1, 1, 2)$$

gegenüber gestellt, die nicht nur 1 als Primzahl anerkennt, sondern deren Zahlbereich auch auf die negativen ganzen Zahlen ausdehnt.

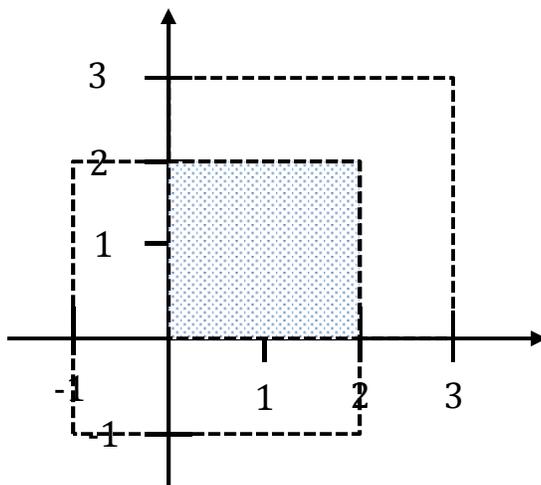
2. Aus P_2 kann man eine semiotische Matrix der Form

	-1	1	2
-1	-1.-1	-1.1	-1.2
1	1.-1	1.1	1.2
2	2.-1	2.1	2.2

konstruieren, welche die Bezeichnungsfunktion der von Bense (1975, S. 37) eingeführten Matrix über P_1 als Submatrix enthält. Man kann somit wegen der nichtleeren Durchschnittsmengen der Matrizen für P_1 und für P_2 die entsprechenden Matrizen zur folgenden kombinierten Matrix erweitern.

	-1	1	2	3
-1	-1.-1	-1.1	-1.2	
1	1.-1	1.1	1.2	1.3
2	2.-1	2.1	2.2	2.3
3		3.1	3.2	3.3

Trägt man die Subzeichen in ein kartesisches Koordinatensystem ein, so bekommt man,



darin der gepunktete Teilraum genau der Raum der von Bense (1975, S. 1975, S. 44, 45 ff., 64 ff.) definierte präsemiotische Raum der "vorthetischen" bzw. "disponiblen" Relationen M° und O° ist (vgl. Toth 2015c) vermöge der Isomorphie der kombinierten Primzahlenmatrix mit der folgenden modalitätentheoretischen Matrix

	O°	M	O	
O°	$O^\circ.O^\circ$	$O^\circ.M$	$O^\circ.O$	
M	$M.O^\circ$	M.M	M.O	M.I
O	$O.O^\circ$	O.M	OO	O.I
		I.M	I.O	I.I

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Primzahlen und Primzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Ortsfunktionales Zählen in kronthalerschen Primzeichenrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Eine vorthetische Transgressionsmatrix. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics, 2015c

10.5.2015